

Dienstag den 8. Oktober 1878.

(4302)

Nr. 6895.

Kinderpest.

Laut Ausweises des königl. ungar. Ministeriums über den Stand der Kinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 19. bis 26sten September l. J. herrscht die Kinderpest nur in der Gemeinde Schellenberg.

In Nagy-Disznó erlosch die Seuche gänzlich. In der Militärgrenze ist die Ortschaft Szabo der politischen Gemeinde Boljerci verseucht. Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß aus den verseuchten Comitaten die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Wollstoffen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 3. Oktober 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4292—1)

Offertauschreibung über Kanalräumerarbeiten.

Am 16. Oktober 1878 wird über die bei dem k. k. Staats-Hengstenfilialposten Selo vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1879 nothwendigen Kanalräumerarbeiten die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter Offerte abgehalten werden.

Diese nach den üblichen Formularen verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5% Badium dem k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingnisse können täglich beim Staats-Hengstenfilialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 4. Oktober 1878.

Vom Kommando des k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

(4293—1)

Offert-Ausschreibung über Pferdedünger.

Am 16. Oktober 1878 wird wegen Abnahme des bei dem k. k. Staats-Hengstenfilialposten erzeugt werdenden Pferdedüngers auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1879 die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5% Badium dem k. k. Staats-Hengstenfilialposten in Selo an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden, wobei bemerkt wird,

daß der Anbot in den Offerten per Tag und Pferd zu stellen ist.

Die näheren Bedingnisse können täglich beim k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 4. Oktober 1878.

Vom Kommando des k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

(4291—1)

Offertauschreibung über Rauchfangkehrerarbeiten.

Am 16. Oktober 1878 wird über die bei dem k. k. Staats-Hengstenfilialposten Selo vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1879 nothwendigen Rauchfangkehrerarbeiten die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter Offerte abgehalten werden.

Die nach den üblichen Formularen verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5% Badium dem k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingnisse können täglich beim k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 4. Oktober 1878.

Vom Kommando des k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

Anzeigebblatt.

(4284—1)

Nr. 9693.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei von amtswegen die exec. Feilbietung der der Frau Barbara Rogel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: eines Doppelhänglastens, politiert; eines Tisches aus hartem Holze; eines Divans mit grün- und rothgestreiftem Ueberzug; einer dunkelbraunen, politierten Bettstatt mit Kopshaarmatratze, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. Oktober 1878,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause der Executin am Kongress-Platz in Laibach Nr. 32 mit dem Pfandstücke angeordnet worden, daß die unter dem Schätzungswerthe gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 1. Oktober 1878.

Nr. 5026.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4ten Mai 1877, Z. 4494, auf den 6. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Anna Slobodnik von Steindorf Nr. 18 pcto. 75 fl. 4 kr. wird mit dem vorigen Anhang auf den

18. Oktober 1878

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 19. Juni 1878.

(3918—3)

Nr. 4451.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der der Anna Sever von Mulau gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, sub Grundbuchs-Nr. 9 der Steuergemeinde Mulau vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

19. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten August 1878.

(4000—3)

Nr. 4714.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Josef Wolc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.

Nr. 385 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten August 1878.

(3807—3)

Nr. 5969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Medwed von Pasjivrh die exec. Versteigerung der dem Anton Zupan von Prerensenjive gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Freidenau sub Urb. Nr. 10, pag. 68 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 20sten August 1878.

(4133—3)

Nr. 13,526.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinaratschna gehörigen, gerichtlich auf 4034 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 56 ad Steuergemeinde Ratschna bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1878.

(3914-3) Nr. 5033.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXXIV, fol. 34 vorkommende, auf Jakob Pavlesic aus Bregze vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Simonic von Weinberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 29. August 1861, Zahl 3268, pr. 172 fl. 23 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

18. Oktober und
12. November
um oder über dem Schätzungswert und am 20. Dezember 1878
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. August 1878.

(3992-3) Nr. 3906.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Anton Mogažna gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 881 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den
21. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 6. September 1878.

(3922-3) Nr. 4523.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Sittich die exec. Versteigerung der dem Ignaz Fribar von Großgaber gehörigen, gerichtlich auf 4300 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Smeret sub Urb.-Nr. 117, Rectf.-Nr. 18, fol. 29 und Urb.-Nr. 94, Rectf.-Nr. 1, fol. 5 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 542 fl. 22 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den
14. November

und die dritte auf den
19. Dezember l. J.,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Agnes Fribar wurde Ignaz Verblie von Breg zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 14ten August 1878.

(3916-3) Nr. 4055.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolcher (durch Herrn Dr. Valentin Jarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Josef Erjavec von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 125 ad Grundbuch der Stadt Weizelburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den
14. November

und die dritte auf den
19. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 18ten Juli 1878.

(3948-3) Nr. 3841.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Posnig von Steinbüchel Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 12 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
18. November

und die dritte auf den
18. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. August 1878.

(3994-3) Nr. 3835.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Valentin Premrov von Kleinubelsto gehörigen, gerichtlich auf 2255 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 8/10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den
21. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 6. September 1878.

(3991-3) Nr. 3957.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pirce von Birkendorf (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Anton Pupis von Triest gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 152a, tom. I, fol. 360 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den
21. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 6. September 1878.

(3986-3) Nr. 3955
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simsic von Belsko (zuhanden des Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Josef Podboj von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den
21. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1878.

(3919-3) Nr. 4453.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Damian Ukovic von Podbusje gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten

Realität sub Rectf.-Nr. 528 ad Herrschaft Zobelsberg wegen schuldigen 130 fl. 69 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den
14. November

und die dritte auf den
19. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 1ten August 1878.

(3998-3) Nr. 5498.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Kersnit von Kropač die exec. Versteigerung der der Franziska Knoll von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 97, Rectf.-Nr. 68 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
16. November

und die dritte auf den
14. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1878.

(3995-3) Nr. 3907.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Bajz von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 2445 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 38, recte 72/103, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den
21. Dezember 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 1ten September 1878.

(4297-2) Nr. 7711.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen der Firma Karl Achtschin, Spezerei-, Material- und Eisenwarenhandlung in Laibach.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen unter der Firma Karl Achtschin, Spezerei-, Material- und Eisenwarenhandlung in Laibach, eingetragenen Firma-Inhabers Karl Achtschin in Laibach der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichts- rath Herr Franz Kočevar, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. Sajovic bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 14. Oktober 1878, vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bekräftigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Nennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters des selben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraus- schusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs- gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 11. November 1878 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechts- nachtheile, zur Anmeldung und in der 20. November 1878, vormittags um 9 Uhr, anberaumten Liquidierungs- und Ausgleichstagfahrt nach § 68 C.-D. zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs- Tagfahrt erscheinenden an- gemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Urtheile waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

(4116-2) Nr. 4526.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird mit Bezug auf das Edict vom 1878, B. 3146, und 21. August nachdem auch die zweite Feilbietung verfallen war, am 21. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbie- tung der Realität des Johann Korosic von Lepence Urb.-Nr. 1259 ad Herr- schaft Welbes hiergerichts geschritten wer- den wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1878.

(3727-2) Nr. 7024.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe- cutionssache des Martin Srebot von Neverke gegen Josef Penko in Nadajne- seldo, zur Vornahme der mit dem Be- scheide vom 18. August 1877, B. 7691, bewilligten dritten executiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem peto. 36 fl. 51 fr. c. s. c., die neuerliche Tagsatzung auf den 22. Oktober 1878 angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1878.

(4101-2) Nr. 5577.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Trost von Podraga die exec. Relicitation der von Barbara Fabčić von dort im Relicitationswege erstandenen Wiese „pod malnom“, ad Neufkoffel tom. I, pag. 1, auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersteherin nach den früheren Bedingni- sen bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 22. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzwerthe an den Meist- bietenden hinterverkauft wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1878.

(3886-2) Nr. 7404.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe- cutionssache des k. k. Steueramtes Adels- berg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Santel von Belsto die mit Bescheid vom 22. Oktober 1877, Zahl 10,139, bewilligte und mit Bescheid vom 19. Dezember 1877, B. 12,397, sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 97 ad Luegg reassumiert und die Tagsatzungen mit dem vorigen Anhang auf den 22. Oktober und 22. November 1878, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1878.

(4125-2) Nr. 15,650.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befind- lichen Ursula Bergant, verehelichten Belc, und ihren allfälligen Rechtsnach- folgern hiemit erinnert:

Es sei über die von Katharina Nischholzer, einverständlich mit Leopold und Friederike Bürger (durch Dr. Pfeferer), wider sie eingebrachte Klage de praes. 15. Juli 1878, B. 15,650, auf Erlösungserklärung der Forderung per 630 fl. 53 fr. C.-M. oder 662 fl. 42 fr. ö. W., Anerkennung der Zuweisung des Meistbetsbetrages im Reste von 630 fl. 53 fr. und Gestattung der Zahlhaft- machung aus den erlegten Geldbeträgen die Tagsatzung zur ordentlichen münd- lichen Verhandlung auf den 22. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net und der Beklagten wegen ihres un- bekannten Aufenthaltes Herr Dr. Val- lentin Barnik, Advokat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt worden.

Dessen wird die Beklagte, rück- sichtlich deren Rechtsnachfolger, mit dem Bedeuten erinnert, daß sie zu dieser Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestel- len und anher namhaft zu machen haben, widrigens über diese Klage mit dem aufgestellten Curator nach dem Gesetze verhandelt werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach am 16. Juli 1878.

(4060-2) Nr. 5995.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbie- tung der auf 500 fl. geschätzten Realität des Josef Brojic von Obersemon sub Urb.-Nr. 146 ad Herrschaft Jablaniz werden die Tagsatzungen auf den 22. Oktober, 22. November und 21. Dezember 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintan- gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juni 1878.

(4064-2) Nr. 5024.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feil- bietung der auf 1050 fl. geschätzten Rea- lität des Johann Eircel von Dornegg sub Urb.-Nr. 618 ad Herrschaft Adels- berg werden die Tagsatzungen auf den 22. Oktober, 22. November und 21. Dezember 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintan- gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Mai 1878.

(4059-2) Nr. 5996.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feil- bietung der auf 3200 fl. geschätzten Rea- lität des Franz Kovacic von Smerje sub Urb.-Nr. 36 ad Gut Guteneg werden die Tagsatzungen auf den 22. Oktober, 22. November und 21. Dezember 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintan- gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25. Juni 1878.

(4061-2) Nr. 5629.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1750 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovak von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagsatzungen auf den 22. Oktober, 22. November und 21. Dezember 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintan- gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1878.

(4062-2) Nr. 5496.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2300 fl. geschätzten Realität des Anton Valencic von Meretsche sub Urb.- Nr. 1:4 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den 22. Oktober, 22. November und 21. Dezember 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintan- gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(4066-3) Nr. 5518.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Pan ic von Laibach die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1876, B. 6570, auf den 29. August 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meršnik von Smerje gehörigen Realität mit dem früheren Anhang im Reassumierungswege auf den 22. Oktober 1878 angeordnet worden. — R. k. Bezirks- gericht Feistritz am 7. Juni 1878.

(3987-2) Nr. 3973.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetich wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des Franz Jatopić von Laibach (durch Dr. Deu) wird die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Osana von Präwald gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Präwald sub Urb.- Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 1310 fl. bewertheten Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tag- satzung auf den 20. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Senošetich am 5. September 1878.

(4105-2) Nr. 3060.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Moises Charmaz & Neuwirth in Lai- bach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Johanna Blanč von Treffen gehörigen, gerichtlich auf 2720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub fol. 193, Herr- schaft Kroisenbach sub Rectf.-Nr. 202 und ad Herrschaft Seisenberg sub fol. 26 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 29. Oktober, die zweite auf den 30. November und die dritte auf den 31. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei zu Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 10ten September 1878.

(4103-2) Nr. 4886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kramischen Sparcasse Laibach die executive Versteige- rung der dem Franz Anzels von Stu- denz gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 249 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg be- willigt und hiezu drei Feilbietungs- Tag- satzungen, und zwar die erste auf den 24. Oktober, die zweite auf den 25. November und die dritte auf den 24. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen wer- den.

R. k. Bezirksgericht Laas am 27sten Mai 1878.

Für den Absatz (4110) 12-7
 eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede
 Anstalt, werden Herren aller Stände gesucht.
 — Schriftliche Anfragen sub **B. K. 500** be-
 fördern Haasenstein & Vogler in Wien.

Antonia Schocher,
 geprüfte Lehrerin der englischen und fran-
 zösischen Sprache, wünscht in diesen Gegen-
 ständen noch einige Stunden zu befehen.
 Zutreffen: Kongressplatz Haus-Nr. 5,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr. (4270) 3-2

Karl S. Till,
 Buch- und Papierhandlung, Unter der Brunn-
 reich fortirtes Lager aller Bureau- u. Comp-
 toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Ma-
 ser-Artikeln, Schreib-, Brief- u. Packpapiere,
 Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte,
 Siegelad, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher.
 Das Neueste in Papierconfection u. Monogram-
 men. Annahme von Bestellungen auf Wisst-
 farten. (3149) 36

Restitutions-Fluid,
 um Pferde bis in das höchste Alter die Kraft
 und Ausdauer zu erhalten und das Steifwerden
 zu verhüten, in Flaschen à 1 fl. verkauft
G. Piccoli,
 Apotheker, Laibach (Wienerstraße).
 (3710) 6-5

Prinzessen-Wasser,
 echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden
 (2455) 16 bei
Karl Karinger.

Sehen erschien die siebente,
 sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte
 Manneskraft,**
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
 Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
 Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
 von
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
 Franzensring 22. Vorzüglich werden die stein-
 bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
 kraft geheilt.
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
 durch Korrespondenz behandelt, und werden Re-
 sultate besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
 zum amer. Universitäts-Professor a. h. aus-
 gezeichnet. (4084) 10-7

Herren-Wäsche,
 eigenes Erzeugnis,
 solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
 billigen Preise empfiehlt
C. J. Samann,
 Hauptplatz Nr. 17.
 Auch wird Wäsche genau nach Maß und
 Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
 den verabsolgt. (310) 105

(4286-2) Nr. 12,022.
Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
 des Andreas Ursic, dann den unbekannt
 wo befindlichen Agnes Ursic und Maria
 Kobav von Unterloitsch und Michael
 Zereb von Zapfana wird Herr Mathias
 Milave von Kirchdorf als Curator ad
 actum aufgestellt und ihm die für die
 angeführten Tabulargläubiger bestimm-
 ten Realfeilbietungsrubriken vom 28sten
 Juli 1878, Z. 8039, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten
 Oktober 1878.

Wir empfehlen geschätzt.
 als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 94
Die Regenmäntel,
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
 der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zallergasse 2.

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
 Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.



Auf vielseitiges Verlangen und Wunsch der hohen Herrschaften sowie des
 geehrten Publikum von Laibach findet sich die Direction des Theaters
 veranlaßt, noch einige Vorstellungen zu geben.
 (4310) **Dienstag den 8. Oktober**
große Vorstellung.
 Anfang um halb 8 Uhr.
 Alles übrige ist bekannt. **R. Bernhardt.**

Endesgefertigte Firma, wohin man auch Offerte zu richten beliebe,
 sucht gegen Provision einen soliden, leistungsfähigen

Vertreter
 für ihre Fabrikate, speziell für Canditen.
K. k. priv. Liqueur-, Essigsprit- und Canditen-Fabrik
 von
Veit Fürth & Sohn in Budweis,
 k. k. Hoflieferanten. (4326) 2-1

Die Gartenlaube
 1 fl. 10 kr.

beginnt im vierten Quartal mit der bereits angekündigten Er-
 zählung „**Lumpenmüllers Lieschen**“ von W. Heimburg,
 der Verfasserin des mit so vielem Beifall aufgenommenen Romans:
 „Aus dem Leben meiner alten Freundin“, sowie mit dem trans-
 atlantischen Charaktergemälde: „**Der canadische Achill**“
 von E. Werber, der unseren Lesern bereits bekannten geistvollen Ver-
 fasserin von „Eine Leidenschaft“, „Ein Meteor“, „Charlotte Venloo“ u.
 Diesen Erzählungen werden sich Artikel aus dem Leben der
 Zeit sowie unterhaltende und belehrende Aufsätze aller Art anschließen.
 (4283) Die Verlags-Handlung von **Ernst Reil** in Leipzig.
 Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Laibach
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Licitations-Kundmachung.
 Behufs Ausführung von Zimmermannsarbeiten sammt Materiale an dem
Akademiegebäude am Briniplaz in Agram,
 deren Kosten mit 10,809 fl. 80 kr. berechnet sind, wird hiemit die öffentliche
 schriftliche Licitation ausgeschrieben, welche (4267) 3-3
am 21. Oktober 1878,

um 11 vormittags, in der Kanzlei der südslavischen Akademie der bildenden Künste
 und Wissenschaften (Národni dom) in Agram abgehalten werden wird.
 Die Offerten haben ihre eigenhändig gefertigten und gehörig versiegelten
 Offerte bis 10 Uhr vormittags am 21. Oktober in der genannten Kanzlei zu
 übergeben.

Auch muß dem Offerte die Bestätigung der Agramer Stadtkasse beigegeben
 werden, daß der Offertent das Badium im Werthe von 540 fl. ö. W.
 erlegt hat, welches entweder in Barem oder in österr.-ung. Staatspapieren oder
 in Sparkassenscheinen der Agramer Sparkassen und Banken bestehen kann.
 Die näheren Licitations- und Baubedingnisse, der Kostenanschlag und die
 Pläne können täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nach-
 mittags bei der Bauleitung am Bauplatz, Briniplatz, eingesehen werden.
 Agram am 26. September 1878.
Bauverwaltung des Akademiegebäudes am Briniplatz.
Dr. Fr. Rački m. p.

Pferde-Licitation.
Samstag den 12. Oktober 1878, um 10 Uhr vormittags,
 werden am **Kaiser-Josef-Platz in Laibach** die Wallachen
Nelson, weichelbraun, ohne Zeichen, 12 Jahre alt, 176 Centimeter
 hoch, Oldenburger Rasse; **Young Monarque,** lichtbraun mit Blümel,
 7 Jahre alt, 169 Centimeter hoch, Anglo-Normaner Rasse, öffentlich im
 Licitationswege verkauft werden.
 Selo bei Laibach, den 4. Oktober 1878.
 (4290) 3-2

Vom Kommando des
k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.
 (4087-3) Nr. 4373.
Bekanntmachung.
 Dem Valentin Jenko, Maria Lavcer,
 verehel. Jenko, und Johann Satura, be-
 ziehungsweise deren Erben und Rechts-
 nachfolgern, wird bekannt gegeben, daß
 ihnen Herr Mathias Koller in Lack zum
 Curator ad actum bestellt und ihm die
 für diese Tabulargläubiger ausgefertigten
 Grundbuchsbescheide vom 1. Mai l. J.,
 Z. 2055, zugestellt wurden.
 K. k. Bezirksgericht Lack am 25sten
 August 1878.

(4104-2) Nr. 666.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Agnes
 und Anton Miklavcic von Unterloitsch
 wird hiemit bekannt gemacht, daß der
 selben Herr Mathias Milave, Gemein-
 vorstand von Kirchdorf, als Curator ad
 actum aufgestellt und diesem der Real-
 bescheid vom 18. Jänner 1877, Z.
 436, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten
 September 1878.

(3840-2) Nr. 363.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
 wird hiemit bekannt gemacht, daß
 Ansuchen des k. k. Steueramtes Land-
 straß die mit diesgerichtlicher Verur-
 theilung vom 12. November 1877, Z.
 4534, auf den 27. April 1878 bewilligt
 und mit dem Bescheide vom 27. April
 Z. 1889, fästierte dritte exec. Reassu-
 mierung der Realität des Anton Goridel
 Oberfeld Hs.-Nr. 40, sub Urb.-Nr. 10
 ad Pleterjach, mit dem vorigen
 auf den
 30. Oktober 1878
 reassumando angeordnet worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Landstraß
 27. Juli 1878.

(3891-2) Nr. 7400 bis 7402, 7428, 7430
Dritte exec. Feilbietung
 Vom k. k. Bezirksgerichte Melsberg
 wird bekannt gemacht, daß in der
 executionssache der k. k. Finanzprocuratur
 für Krain (nom. des hohen k. k. Aerars)
 gegen nachstehende Steuer-Rückstände
 die dritte exec. Feilbietung der nach-
 genannten Realitäten auf den
 22. Oktober 1878,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts
 dings angeordnet worden ist, als:
 a) jener des Franz Poldvoj in
 Urb.-Nr. 99 ad Luegg;
 b) jener des Josef Sedmat von
 nefelo Urb.-Nr. 23 ad Prem;
 c) jener des Anton Kenic von
 Urb.-Nr. 36 ad Ruzdorf;
 d) jener des Franz Spilar von
 Urb.-Nr. 8 ad Prem;
 e) jener des Franz Cepel von
 bach Nr. 21, Urb.-Nr. 3 ad Prem.
 K. k. Bezirksgericht Melsberg
 18. August 1878.

(4256-2) Nr. 7426.
Executive
Fahrnis-Bersteigerung
 Vom k. k. Landesgerichte in
 bach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der
 rina Föderl in Laibach die exec. Feil-
 bietung der dem Johann Föderl
 Laibach gehörigen, mit gerichtlicher
 Pfandrechte belegten und auf 405
 48 kr. geschätzten Fahrnisse, als:
 mereinrichtung, Mehlvorräthe, Wä-
 und Verkaufslocaleinrichtung u. s. w.
 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-
 Tagessungen, und zwar die erste auf
 22. Oktober
 und die zweite auf den
 4. November 1878,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-
 nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr vor-
 mittags, in der Wohnung des
 cuten in der Ringergasse und
 Verkaufslocale in der Schellen-
 gasse mit dem Bescheide angeordnet
 worden, daß die Pfandstücke bei der
 ersten Feilbietung nur um oder über
 dem Schätzungswerth, bei der zweiten
 Feilbietung aber auch unter demselben
 gegen sogleiche Bezahlung und
 schaffung hintangegeben werden.
 Laibach am 28. September 1878.